

Premiere: Mönchshof bei Wienecke XI

Andreas Wienecke nahm den diesjährigen „Jazz & Grünkohl“-Abend zum Anlass, „sein“ neues Bier vorzustellen. „Mein Wunsch war immer, dass wir als traditionelle Brauereigaststätte auch über ein eigenes Bier verfügen. Wir haben lange mit Freunden und möglichen Partnern geredet, diskutiert, Ideen entwickelt. Letzlich fanden wir in der Kulmbacher Brauerei einen Partner, der über eine für uns sehr interessante Biermarke verfügt, die zu uns passt, wie die Faust aufs Auge. Da muss man kein eigenes Bier mehr brauen lassen...“

Und so wurde an diesem Abend das „Mönchshof“ vorgestellt - und zwar stilecht. Kulmbach-Vorstand Markus Stodden zelebrierte mit Andreas Wienecke einen echt bayrischen Fassbieranstich, drei „echte“ Mönche aus Kulmbach bedienten und schenkten das Bier aus. „Wie Sie sich hier präsentieren, das hat Hand und Fuß“, konstatierte Rolf Howind vom Mitbewerber Krombacher. Der übrigens vielen Gästen an diesem Abend einen echten „Heimvorteil“ voraus hatte: „Ich bin zu Fuß hier“, lachte der Biermann. „Ich wohne ja jetzt auf der Leineinsel und kann jetzt ruhig noch ein Bier mehr

trinken!“ Andreas Pechstein, nun auch schon seit gut 30 Jahren im Gastronomiegeschäft, erzählte Howind später in vertrauter Runde von „seinen“ gastronomischen Abenteuern in den 70er Jahren. Damals hatte Pechstein (heute: Labor, früher u.a. Flohcircus) mit seinem damaligen Partner Andy Weinert auch Objekte auf Ibiza.

Jens Nolte, Chef vom Biergarten am Lindener Berg, soll angeblich mit dem Wülfeler Biergarten liebäugeln. Und Verpächter Andreas Wienecke gefällt die Art, wie Nolte den Garten in Linden betreibt. Karl-Heinz Schnare, Chef vom Kulturbüro Hannover, beschwerte sich „leicht“ über die vielen, vielen Termine derzeit: „Da kommst Du kaum mehr zum Abarbeiten von Aufträgen. Dafür hast du immer gut zu essen.“ Stars & Fun-Chef Albert Ballin jedenfalls konnte sich der vielen Glückwünsche kaum erwehren. Der Bowling-Fachmann wurde am 15.10. Papa einer Tochter. Marie ist putzmunter, Mama Andrea auch. Getränkefachgroßhändler Horst Kopp nutzte, wie sein Prokurist Ralf Köhler, den Abend zu intensiven Gesprächen mit den Gästen und der Kulmbacher-Fraktion.



Jochen Hille, Roland Sammer und Markus Stodden (Kulmbacher), Andreas Wienecke, Ralf Köhler und Horst Kopp (Brunnenkopp) sowie Jens Nolte



Stilchet: Mönchshof wird von Mönchen ausgeschenkt!



Haben zufällig den gleichen Vornamen: Marion Wienecke und Marion Stodden